

Abteilungsbericht Drachenfliegerabteilung

über das Jahr 2013

Mein 30. Bericht über das vergangene Drachenfliegerjahr unterscheidet sich nicht wesentlich von den vorhergegangenen Jahren. Das ist aber durchaus nicht negativ zu sehen. (Ich hab lange überlegt, ob ich nicht nur die Jahreszahl vom letztjährigen Bericht ändern sollte).

Beim genaueren hinschauen, sind mir dann aber doch einige Besonderheiten aufgefallen.

Hier die Änderungen gegenüber meinem Bericht über 2012 als Aufzählung:

- **Die Mitgliederzahlen** sind nicht stabil geblieben, vielmehr konnten wir drei Neumitglieder aus dem weiteren Seissener Umkreis begrüßen (bis 40 km), die unser Durchschnittsalter von ca. 50 Jahren aber leider nicht senken konnten.
 - 35 Mitglieder
 - 10 Vielflieger
 - 6 Gelegenheitspiloten und Pilotinnen (50% Passive)
- **Die Saison** konnte erst Mitte April eröffnet werden, leider gab es 2013 kaum schöne Wochenenden
 - **26 Tagen Flugbetrieb** (11 Wochentage)
 - 2x Schlepphattrick Di. - Do. und Mi. - Fr.
 - **Durchschnittlich 5 Schlepps** pro Flugtag (max. 11 Starts)
 - * Lärm nur an 15 WE für ca. 5x 5 Minuten (nicht stundenlang wie beim Rasenmähen des Nachbarn)
- **Das Trike** lief 2013 mal ohne Probleme
 - Reifenwechsel nach 20 Jahren (Profil war aber noch ausreichend)



neue Startbahn oder Autobahnbaustelle

Alfred (rechts unterm Schloss) hat 2013 erfolgreich an mehreren Wettbewerben teilgenommen

→ **2. Platz** King Ludwig Open am Tegelberg (Bayrische Meisterschaft)

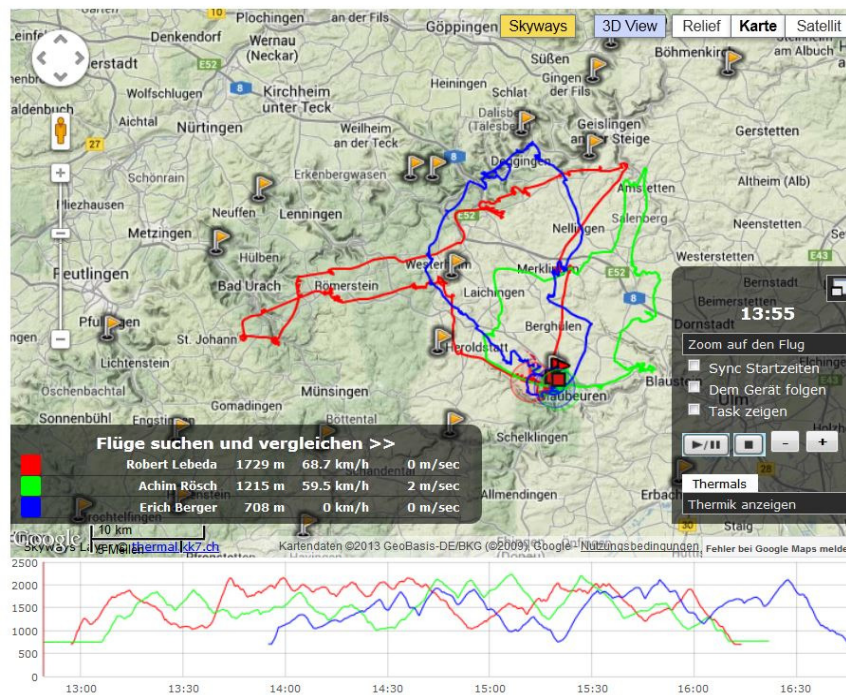
→ **2. Platz** DHV Hanggliding Challenge in Greifenburg (Nachwuchswettbewerb)

→ **25. Platz** Deutsche Meisterschaft (German Open) bei Berlin



Was sich hoffentlich noch lange Jahre so wiederholen wird (wieder als Aufzählung):

- Der Spaß am Drachenfliegen über der Alb, gemeinsam mit anderen Piloten mit denen Mann die Erlebnisse teilen kann.
(Die eigene Frau hört einem ja nicht zu, wenn man stundenlang darüber schwärmt wie scheee es war)



Rundflüge über die Alb von Robert, Erich und Achim

- Die sehr gesellige Saisoneroöffnungsfeier bei der uns Jägerstübleswirt Jürgen verwöhnt und wobei die Frauen und Passive Mitglieder zuhören müssen, wenn stundenlang von vergangenen Fliegetagen erzählt wird. :-)
- Das Vergleichsfliegen mit Erbach und den Wolkenkratzern (2014 wieder in Seissen)

Leider war 2013 die letzte Saison in der uns Jürgen als Schleppknecht zur Verfügung gestanden ist. Er hatte für einen Schlepp immer Zeit und ihm war kein Weg zu weit um uns in die Luft zu bringen. Jürgen zieht es in die Nähe von Berlin, wo er auf dem ehemaligen Militärflugplatz „Altes Lager“ künftig nobel gesagt „Nordostdeutsche“ in die brackige Luft schleppen wird. Wir danken ihm für seinen geleisteten Frondienst und werden ihn sicher mal da oben besuchen kommen.



Ich bedanke mich bei allen Unterstützern und hoffe auf ein breites Engagement unserer Mitglieder für die Zukunft unseres Vereins.

Achim Rösch